

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Montag den 13. Juni 1870.

Erkenntniß.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Graz hat mit dem Beschlusse vom 13. d. M., Z. 5832, im Sinne des § 36 P. © das Verbot der Weiterverbreitung des in Nr. 37 der Zeitschrift „Freiheit“ enthaltenen Artikels „Vor siebzehn Jahren“ wegen Vergehens der Aufwieglung, § 300 St. G., ausgesprochen.

Nr. 4248.

Rundmachung.

Der Herr Leiter des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht hat mit hohem Erlasse vom 20. Mai l. J., Z. 1768, der Victorine Rehn, sowie der Maria Guth in Laibach die Bewilligung erteilt, in Verbindung mit ihrem Lehr- und Erziehungs-Institute eine Privatbildungs-Anstalt für Lehrerinnen zu errichten.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 1. Juni 1870.

Von der k. k. Landesregierung.

(190—3)

Nr. 440.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. rückfichtlich 250 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 25. Juni 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium dieses Kreisgerichtes einzubringen.

Rudolfswerth, den 4. Juni 1870.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(192—3)

Nr. 2034.

Rundmachung.

Die Landeshauptcasse-Localitäten bleiben am

15., 17. und 18. Juni d. J. wegen vorzunehmender Reinigung für die Parteien geschlossen.

Laibach, den 7. Juni 1870.

Von der Vorsteherung der k. k. Landeshauptcasse.

(193—2)

Rundmachung

Nr. 5409.

zur Befegung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte zu Niederdorf bei Reifnitz in Krain mit der Jahresbestallung von Einhundert und zwanzig Gulden und dem Amtspauschale pr. vier und zwanzig Gulden.

Die Bewerber haben in ihren binnen vier Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringenden Gesuchen das Alter, die gegenwärtige Beschäftigung, die Schulbildung, das Wohlverhalten und die Möglichkeit nachzuweisen, eine Caution von 200 fl. in Barem, hypothekarisch oder in 5perc. Staatsschuldverschreibungen zu erlegen und zur Postkassenzelle eine geräumige, gut gelegene und wohl versicherte Localität zu verwenden, und müssen vor dem Dienstantritte die vorgeschriebene Prüfung aus der Postmanipulation mit gutem Erfolge bestehen.

Triest, am 4. Juni 1870.

k. k. Postdirection.

(196—1)

Nr. 3071.

Licitations-Rundmachung.

In Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 27. Mai 1870, Z. 4202, werden in diesem Jahre nachstehende Bauten am Saveflusse zur Ausführung kommen:

1. Die Steinwurfs Herstellung im D. Z. V/4—5 der Save im Betrage von 731 fl. 18 kr.
2. Reconstruction des Verschließungswerkes gegenüber D. Z. V/2 mit 1388 fl. — kr.
3. Herstellung einer Steinbühne im D. Z. V/3—4 am rechten und eines Steinwurfes am linken Ufer mit 1312 fl. 55 kr.
4. Herstellung eines Leitwerkes im D. Z. V/3—4 mit 694 fl. 83 kr.
5. Verlängerung der Steinbühne im D. Z. V/2—3 mit 1873 fl. 64 kr.
6. Anschaffung der Schiffszugseile mit 345 fl. — kr.

Wegen Hintangabe dieser Arbeiten wird die mündliche und schriftliche Minuendoverhandlung

Samstag den 18. Juni l. J.,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld nach den vorliegenden Bedingungen abgehalten. Es wird bemerkt, daß dem Ersteher erforderlichen Falles das ärarische Steintransportschiff gegen Abzug des hierfür in Rechnung stehenden Abnutzungsbeitrages zur Verfügung gestellt wird.

Die Bauacten liegen hieramts zur Einsicht.

Gurksfeld, am 2. Juni 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

(1343—1)

Nr. 3625.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1919, auf den 31. Mai 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Johann Rastler von Grafenbrunn Nr. 91 pcto. 96 fl. 3 kr. c. s. e. kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten Mai 1870.

(1344—1)

Nr. 3533.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 11. März d. J., Z. 1879, auf den 27. Mai 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aarars, gegen Anton Kaluža von Grafenbrunn Nr. 104 pcto. 85 fl. 24 1/2 kr. c. s. e. kein Kauflustiger erschienen ist, am

1. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Mai 1870.

(1316—1)

Nr. 6685.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianne Slapnikar von Udmath, durch Dr. Costa, die executive Versteigerung der dem Johann Brodar von Oberkafschel gehörigen, gerichtl. auf 1529 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 24, Fol. 75 vorkommenden Realität

samt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

21. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. April 1870.

(1206—2)

Nr. 4241.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 10. Juli und 2. December 1869, Z. 12.310 und 21.810, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Agnes Strumbelj die dritte executive Feilbietung der dem Barthelmä Strumbelj von Tomisels gehörigen Realitäten auf den

13. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. März 1870.

(1307—2)

Nr. 1904.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Rubel von St. Veit gegen Johann Plade von Kreuz wegen aus dem Urtheile vom 25. Juli 1859, Z. 3526, schuldiger 105 fl. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 1100 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 585 fl. 60 kr., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. Juni,

20. Juli und

20. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten April 1870.

(1322—2)

Nr. 8466.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. September 1864, Z. 14.136, bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur wegen schuldigen Gebührestes pr 23 fl. 70 kr. samt Anhang die mit Bescheid vom 21. October 1864, Zahl 15.718, angeordnete, mit Bescheid vom 25. Jänner 1865, Z. 1304, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der in den Gregor

Perovšek'schen Nachlaß gehörigen, gerichtl. auf 1003 fl. 20 kr. ö. W. bewerteten Realität Urb.-Nr. 19, Rectf.-Nr. 18 ad Sonegg im Wege der Reassumirung auf den

27. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Zugleich wird für den exequirten Verlaß des Gregor Perovšek Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat hier, als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Mai 1870.

(1263—3)

Nr. 1588.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Petric von Slogoviz gegen Simon Lebenicnik von Zaverh wegen aus dem Vergleich vom 28. Sept. 1868, Z. 3430, schuldiger 224 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1012 vorkommenden, in Zaverh liegenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1214 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Juni,

27. Juli und

27. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten April 1870.